

# hören, begegnen, handeln

Ein Netzwerk kirchlicher Hör-, Begegnungs- und Handlungsräume

## UNSERE SITUATION

### BETEILIGUNGSPROZESS:

Wie müssen wir unsere Strukturen verändern, um auch in Zukunft lebendige Kirche zu sein?

Können wir unserem Auftrag gerecht werden?

Zukunftsperspektive im Auftrag der Landessynode: *„Geh an die Basis + hört zu!“*

Weniger Mitglieder, sinkende Ressourcen, institutionelle Bindungen werden **INSTABIL!**

**ABER!** Landeskirche hat ihre Hausaufgaben gemacht!

1960-2035 75% der Mitglieder verloren bei gleicher Anzahl an Gebäuden

Sinnvolle und gesunde Arbeit von Pfarrer\*innen ermöglicht **ENTLÄSTUNG!**

**MITGLIEDERZAHLEN**  
aus Jahr 2017  
2040  
-50%  
13 besetzte Pfarstellen  
ca. 36.981 in 2040  
• Mitglieder  
• Kirchensteuer  
• Stellen  
• Geld für Verwaltung

Verwaltungskosten müssen sinken

**GESELLSCHAFTLICHER WANDEL:** Traditionelle Bindungen & Begegnungsräume schwinden

**ENTFREMUNG:** Kirche und Glaube verlieren an Bedeutung!

**VIelfÄLTIGE LEBENSSTILE:** Erreichen wir noch alle Lebensrealitäten?

**VERTRAUENSVERLUST:** Missbrauchsskandale und deren Umgang belasten das Ansehen

**KIRCHE & GESELLSCHAFT**  
GRENZEN  
MÖGLICHKEITEN  
SCHWIERIGKEITEN

Einführung... Manchmal muss man etwas abgeben...

## REGIONALE



**SCHWERPUNKTE**  
Gottesdienst  
Bildung  
Handlung

**VIelfÄLTIGE KOMPETENZEN...** für eine zukunftsorientierte Kirche

**MULTIPROFESSIONELLE TEAMS**

... mit regionaler Verantwortung

**Flexibel & nachhaltig!**

Kirchlichen Präsenz über den Gottesdienst hinaus!

Und nach viel mehr...

**NETZWERK KIRCHLICHER ORTE**  
Kiras  
Schulen  
Krankenhäuser  
Beratungsstellen  
Notfalldienste  
Allen- und Pflegeheime

Gezielter Ressourceneinsatz!

## DIE KÜNFTIGE GESTALT DER KIRCHLICHERN ARBEIT



**HAUPTAMT ALS UNTERSTÜTZUNG DES...**

Bessere Gewinnung, Förderung und Begleitung

**NETZWERK KIRCHLICHER ORTE**

**BEZIEHUNGSARBEIT NOTWENDIG**  
Kooperationsnetzwerke mit Ehrenamt und externen Partnern als Schlüssel

**RESSOURCENBEDARFE:** Aufbau eines stabilen Netzwerks benötigt Zeit, Geld und personelle Investitionen

Einführung... Basierend auf der Zusammenfassung „Eckpunkt Papier“

## KIRCHLICHE ARBEIT DER ZUKUNFT



**Kirche als NETZWERK**  
• regional  
• strategisch  
• kontextsensibel

**Ortsgemeinden & Kirchliche Orte**

**Sinkende Ressourcen** -30% bis 2035

**HERAUSFORDERUNGEN**  
Kirchliche Orte  
Neustrukturierung & Organisation  
Regionale Gemeinden

**EFFIZIENT!**  
bisherige Aufgaben von Propsteien, Kirchengemeinden und Landeskirchen

**von BÜNDELN**  
Aufgaben, Befugnisse, Verantwortlichkeiten

**REGIONALE ORGANISATIONSEINHEITEN**  
Anstellungsträger, Finanzhoheit, Personalhoheit

**ENTLÄSTUNG**  
Verwaltungsaufgaben minimieren & Organisationseinheiten reduzieren

**ORTSGEMEINDEN**  
geben ihre Planungen weiter

**LOKALE INTERESSEN IM BLICK BEHALTEN!**

Strategische Profile, Prioritäten, Personal, Finanzen, Gebäude

## WIE ES GELINGEN KANN



Kleine überschaubare **GEMEINSCHAFTEN** ermöglichen **PERSÖNLICHE BEGEGNUNGEN**

**MEHR PERSÖNLICHE INTERAKTION**

Konzentration auf inhaltliche Themen

# hören, begegnen, handeln

Ein Netzwerk kirchlicher Hör-, Begegnungs- und Handlungsräume

## DIE KÜNFTIGE GESTALT DER KIRCHLICHERN ARBEIT

### MITGESTALTUNG SICHERSTELLEN

Gemeinden möchten aktiv in regionale Entscheidungen eingebunden werden; Wunsch nach partizipativer statt zentralistischer Steuerung

### PROFILBILDUNG

Spezialisierung wie Jugend- oder Musikschwerpunkte für Vielfalt

### KLARE... KOMMUNIKATION

Verbesserte Abstimmung über Angebote & Entscheidungswege verlangt

### STADT-LAND-SPANNUNG:

Regionale Schwerpunkte in Großstädten leichter umsetzbar

## REGIONALE SCHWERPUNKT-BILDUNG



**VIelfÄLT DER ORTE**  
Kirchliche Präsenz z.B. Schulen, oder Krankenhäusern sichtbar machen

### KONTEXTSENSIBILITÄT

Lokale Besonderheiten und regionale Unterschiede aktiv berücksichtigen

## NETZWERK KIRCHLICHER ORTE



**BEZIEHUNGSARBEIT NOTWENDIG**  
Kooperationsnetzwerke mit Ehrenamt und externen Partnern als Schlüssel

**RESSOURCENBEDARFE:** Aufbau eines stabilen Netzwerks benötigt Zeit, Geld und personelle Investitionen

## MULTIPROFESSIONALITÄT

### TEAMS ALS ZUKUNFTSMODELL

Unterschiedliche Professionen lösen komplexe Aufgaben gemeinsam

### STRUKTURELLE VERÄNDERUNGEN

Anpassung des Pfarrberufs & Schaffen von übergreifenden Teams notwendig



**KLARE ROLLENZUWEISUNG**  
Aufgabenprofile und Stellenbeschreibungen müssen eindeutig geregelt werden

**HERAUSFORDERUNGEN**  
Unklarheiten über Zuständigkeiten, Bezahlung und Einbindung von Ehrenamtlichen klären

# hören, begegnen, handeln

Ein Netzwerk kirchlicher Hör-, Begegnungs- und Handlungsräume

## „WIE ES GELINGEN KANN“

### ZWECKBINDUNG

Rücklagen und Spenden werden transparent und gemeindenah verwendet

### GEBÄUDEMODERNISIERUNG

Portfolio-Management zur strategischen Nutzung und Aufgabe von Gebäuden

### DIGITALISIERUNG

Verwaltungsprozesse und Gebäudedaten werden durch digitale Instrumente effizienter

### ZENTRALE UNTERSTÜTZUNG

Betreuende Ansprechpartner zur Beratung der Ortsgemeinden vorsehen

## FINANZEN, GEBÄUDE UND GRUNDSTÜCKE



## RESSOURCEN-VERANTWORTUNG

Klärung, wer künftig über Personalstellen entscheidet und Ressourcen verwaltet

Wir möchten gerne mitreden

### NETZWERKE STÄRKEN

Verbessertes Zusammenspiel von Haupt- und Ehrenamt ist angestrebt

### Diakonie und Gemeinde

Integration diakonischer mit gemeindlichen Angeboten und klare Rollenverteilung

## PERSONAL UND KIRCHLICHES LEBEN

### BEDARFSANALYSEN

Stellen und Aktivitäten sollten sich nach tatsächlichen lokalen Bedürfnissen richten

HAUPTAMT = Unterstützung statt Übernahme

## EHRENTAMT UND GREMIEN

### ENTSCHEIDUNGSBEFUGNIS VOR ORT

Ehrenamtliche Gremien mit echtem Handlungsspielraum und Budget ausstatten

### MOTIVATION UND NACHWUCHS

Persönliche Ansprache und Anerkennung um neue Ehrenamtliche zu gewinnen

### BEGLEITUNG - Hauptamt unterstützt mit klaren Ansprechpartnern und praxisorientierten Fortbildungen

### TRANSPARENZ

Gremienarbeit und Entscheidungsstrukturen müssen nachvollziehbar und offen gestaltet sein

LEICHTERER ZUGANG zu ...